

Amt: Kämmerei

Datum: 2005-06-02

---

**Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr.**  
**B-4254/2005**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Stadtverordnetenversammlung	19.07.2005
Hauptausschuss	05.07.2005
Finanzausschuss	27.06.2005

---

**Titel:**

**Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Ausgabe in Haushaltsstelle 76100.93500 in Höhe von 42.857,14 € wird erteilt.

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

ja

Gesamtkosten  
42.857,14 EUR

jährliche Folgekosten  
keine

Haushaltsstelle  
76100.93500

**Bestätigung Kämmerin:**

---

Bürgermeisterin

Amtsleiter 41

Amtsleiterin 20

Amtsleiter 66

### **Erläuterung/Begründung:**

Auf Anregung des 1. LSC (Bundesliga Ringen), die Bundesligawettkämpfe für die Besucher attraktiver zu gestalten, ist der Gedanke gereift, Informationen zu den Mannschaften und zu den Sponsoren auf eine Großleinwand zu übertragen.

Die veranschlagten Kosten von ca. 43.000,00 € konnten aber weder vom Verein, noch von den Sponsoren sowie der Stadt aufgebracht werden. Daraufhin wurde ein Antrag auf Förderung an die Landesregierung (MBS) gestellt. Im Ergebnis stellt die Landesregierung 30.000,00 € als 70%ige Förderung bereit. Der Anteil von 30 % (12.857,14 €) wird durch die Stadt getragen.

Damit kann die Stadt das Projektionsgerät erwerben. Das hat den positiven Effekt, dass zum einen die Bundesligawettkämpfe attraktiver werden und zum anderen auch städtische Veranstaltungen deutlich aufgewertet werden können, ohne das Kosten dafür entstehen. (hohe Mietkosten für Großleinwand)

Die Finanzierung des städtischen Anteils in Höhe von 12.857,14 € soll wie folgt dargestellt werden:

HH-Stelle 56030.96500	4.000,00 €
HH-Stelle 63066.96000	8.857,14 €

Am Sportplatz Baruther Tor wird eine Baumaßnahme an Außenanlagen (Ballfangzaun) zurückgestellt.

Um den Ausbau der Kiefernstraße rechtzeitig beginnen zu können, wurden bereits Teile der Planung in Höhe von 8.500,00 € aus Haushaltsausgaberesten des Vorjahres finanziert. Außerdem ist nach dem letzten Stand der Maßnahme mit einem erheblich geringeren Kostenaufwand als ursprünglich geplant zu rechnen, so dass weitere 357,14 € aus eingesparten Eigenmitteln zur Verfügung gestellt werden können.